

Kirchliche Mitteilungen

St. Johannes der Täufer

04.07. – 14.07.24

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. Juli 2024

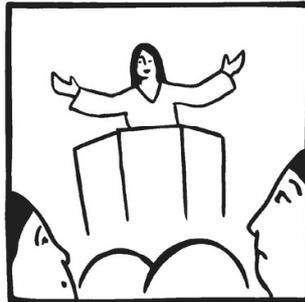
14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 1,28c – 2,5

2. Lesung:
2. Korinther 12,7-10

Evangelium: Markus 6,1b-6



Ildiko Zavrakidis

» Am Sabbat lehrte er in der Synagoge. Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten, gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Woher hat er das alles? Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist? Und was sind das für Machttaten, die durch ihn geschehen? «

Gottesdienste vom 04.07. bis 14.07.24

Donnerstag	04. Juli	09.30 Uhr Krabbelgruppe „Johannes-Bärchen“, Gemeindesaal 18.00 Uhr Rosenkranzgebet 18.30 Uhr Messe für geistliche Berufe
Freitag	05. Juli	15.30 Uhr „Jo-Kids“, Jugendraum
Samstag	06. Juli	18.00 Uhr Vorabendmesse in Waiblingen
Sonntag	07. Juli	09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion, Kindergottesdienst im Gemeindesaal
Dienstag	09. Juli	09.30 Uhr „Frauentreff“, Gemeindesaal
Mittwoch	10. Juli	09.00 Uhr Eucharistiefeier 19.15 Uhr Singkreis, Gemeindesaal
Donnerstag	11. Juli	09.30 Uhr Krabbelgruppe „Johannes-Bärchen“, Gemeindesaal
Freitag	12. Juli	15.30 Uhr „Jo-Kids“, Jugendraum
Samstag	13. Juli	18.00 Uhr Vorabendmesse in Waiblingen
Sonntag	14. Juli	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Singkreis und anschließendem Gemeindefest

Bibelwort: **Markus 6,1b-6**

AUSGELEGT

Die vielen Menschen, die ihm zuhörten, staunten und sagten: Woher hat er das alles?

Zunächst klingt es ja ganz gut: Jesus kommt in seine Heimatstadt Nazareth und lehrt in der Synagoge. Er bringt die Menschen zum Staunen, sodass sie von ihm und sogar von seiner Weisheit angetan sind. Dann allerdings wendet sich das Blatt: Er ist nicht mehr der „unschuldige“ Prediger, über dessen Worte man sich freuen kann, sondern er wird im Zusammenhang mit seiner Familie gesehen. „Das ist doch einer von uns. Was will uns der schon beibringen“, höre ich die Leute sagen. Die Stimmung schlägt um und wird zur Ablehnung.

Es ist schmerzlich, wenn einen die „eigenen Leute“ nicht verstehen, ja gar nicht verstehen wollen. Wenn nach anfänglicher Neugier, vielleicht sogar Bewunderung oder Stolz die Abkehr kommt. Jesus „wundert sich über ihren Unglauben“. Ich kann beinahe seine Irritation und seinen Schmerz spüren. Jesus ist kein einsamer Held. Er spürt die Wirkung dieser Ablehnung, die ihm seine Kraft nimmt, sodass er kaum mehr sichtbare Wunder wirken kann. Und an seinen Worten werden die eigenen Leute schon gar nicht mehr interessiert gewesen sein. Jesus zieht die Konsequenzen: Zunächst geht er in die benachbarten Dörfer und bringt dort seine Botschaft. Nach Nazareth geht er nicht mehr. Auch Jesus war einer, der durch Erfahrungen gelernt hat. Das zu wissen, tut auch heute noch gut.

Christine Rod MC

Impressum

Anschrift

Katholisches Pfarramt
St.Johannes der Täufer
Langestr. 47/1
71404 Korb

Tel. 07151 939900 Fax. 07151 9399022

E-Mail stjohannes.korb@drs.de

Homepage www.stjohannes-korb.de

Kath. Kirchenpflege IBAN:DE02 6025 0010 0000 1008 07

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag und Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sprechzeit von Pfarrer Gerhard Idler

Eugen-Bolz-Str. 4, 71404 Korb
Tel. 07151/9399012

Pfarrer Idler steht gerne für Gespräche zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie dafür mit ihm einen Termin unter der Rufnummer 07151/9399012 oder nehmen Sie per E-Mail gerhard.idler@drs.de Kontakt auf.